

# Österreichischer Bergrettungsdienst Bundesverband

1030 Wien, Baumgasse 129



An  
**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz**  
z.H.: Herrn Bundesminister Johannes Rauch  
Stubenring 1  
1010 Wien

Telefon: +43 (1) 251 1919 140  
E-Mail: [office@bergrettung.at](mailto:office@bergrettung.at)  
[www.bergrettung.at](http://www.bergrettung.at)  
IBAN: AT56 1100 0097 5510 5500  
BIC: BKAUATWW  
ZVR: 485547644

Geschäftszahl  
GZ-309/2023

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum  
20.12.2023

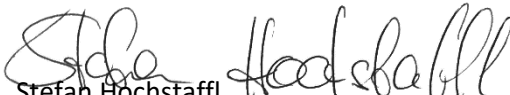
## Der Gebrauchshund im Rettungshundewesen

Sehr geehrter Herr Bundesminister Rauch,  
in der Bergrettungshundearbeit genau wie im IGP-Sport brauchen wir wesensfeste, physisch und psychisch gesunde Hunde, die sich in der Arbeitsbereitschaft triebstark und ausdauernd zeigen. Rettungshunde arbeiten bei der Anzeige in allen ihren Sparten (Flächensuche, Trümmersuche, Fährten- und Suchsuche) sehr nahe am Helfer (Opfer).

Die häufigste Art der Anzeige der aufgefundenen Personen ist das Verbellen, es erfolgt am Ende einer erfolgreichen Suche. Die Unversehrtheit des Helfers (Opfer) im Training steht dabei an erster Stelle, egal in welcher Triebblage sich der bellende Hund befindet. Der Aufbau der Anzeige bzw. Verbellarbeit beginnt bereits im Welpenalter, durch streng strukturiertes Beutespiel. Ein großer Prozentsatz unserer Rettungshunde stammt aus Gebrauchshunderassen und sind neben der Einsatz- und Sportarbeit auch im IGP-Sport tätig. Wie auch im Rettungshundebereich legt der Hundeführer im IGP-Sportschutz großen Wert auf Impulskontrolle und Gehorsam, wobei die technischen Anforderungen hoch sind. Auch bei der Lawinen- und Suchhundestaffel des Österreichischen Bergrettungsdienst sind wir auf die Unterstützung der Zuchtstätten unserer Wahl angewiesen. Die Züchter leisten durch kompetente Aufzucht wertvolle Vorarbeit für die spätere Entwicklung unserer Lawinen- und Suchhunde.

Der Sportschutz widerspricht nicht der Lawinen- und Suchhundearbeit, wie die belegbaren Erfolge unserer Lawinen- und Suchhunde der Österreichischen Bergrettung national und international sowohl im Rettungshundesport als auch im Einsatzbereich bereits über einen längeren Zeitraum bestätigen.

Mit besten Bergrettergrüßen!

  
Stefan Hochstaffl

Präsident Österreichischer Bergrettungsdienst

mit Unterstützung von:

